

264
349

Berlin, NW 7, den 6. Januar 1943

Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Stallbaumstr. 8 II
Leipzig N 22

Mit besten Grüßen und
leicht ein kleines Referat halten würde.
Freuen, wenn er selbst in einer Diskussion eingreifen, viel-
bedachtigsten Tagung zu sehen, denn ich würde mich sehr
Ich rechtzeitig schreiben. Ich hoffe, im Bedarfsfall auf der

Herrn Prof. Dr. Rudolf Kötzschke Leipzig N 22

Das Ministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
Stallbaumstr. 8 II
Leipzig N 22
Angaben erbeten betreffend:

Hochverehrter Herr Kollege!

Ich habe Ihr Schreiben vom 1. d. M. erhalten und den bei-
liegenden Brief an Fräulein Dr. Kühn weitergegeben. Ich möch-
te auf das Arbeitsverhältnis zwischen der Sächsischen Kommis-
sion und Fräulein Kühn, von dem ich überhaupt nichts wußte,
nicht eingehen. Die Entleihungen aus dem Hauptstaatsarchiv
Dresden wird Fräulein Kühn sofort zurück senden und im übr-
igen Ihnen schreiben.

Zu meiner großen Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß
laut einer Nachricht, die ich von Herrn Griewank erhalten
habe, das Adel und Bauernbuch noch in der Druckerei in Grä-
fenhainischenlähge und infolgedessen unversehrt geblieben
ist; offenbar ist aber in der Fertigstellung eine Verzögerung
eingetreten. Ich nehme an, daß das Buch nun bald erscheinen
wird. Ihre Nachricht von dem Verlust ihrer Arbeiten und Samm-
lungen, hat mich aufs tiefste erschüttert. Ich weiß, was bei
einem Mann von Ihrem Fleiß und Ihrer Arbeitskraft in einem
langen Gelehrtenleben an wertvollem Material sich angesam-
melt haben muß und es will mir nicht eingehen, daß alles nun
zerstört sein soll. Es nützt auch nicht, daß man Ihnen die
Versicherung gibt, nach Kräften zu helfen, denn hier handelt
es sich um Dinge, wo Ihnen jemand anderes nicht helfen kann.
Ich habe mich aber über Ihr früheres Schreiben gefreut, das
mir zeigte, daß Ihr Mut und Ihr Arbeitswille ungebrochen
ist; möge es Ihnen vergönnt sein, wenigstens einiges von dem
was Ihnen zerstört worden ist, wieder aufzubauen. Wir sind
bisher noch immer gut weggekommen, leider verzögert sich der
Abtransport der Bibliothek des Instituts sehr und jede Nacht
und jeder Angriff weckt die schwersten Sorgen. ob man am Mor-
gen das Institut noch vorfindet. An Herrn Schlesinger werde

Datum: 23. April 1943
Dev. Abt. 1/B